

CLAIMS: OF DE 84678

Bicycle saddle padding characterised by the fact that the padding springs (c) are arranged in the shape of a horseshoe open towards the front or in a circle, with a plate (d) applied to each group of springs, in rubber or similar material fitted with protruding elements (e) gripping the springs, in order to ensure the femur has total freedom of movement without any obstacle.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 84678 —

KLASSE 63: SADDLEREI UND WAGENBAU.

KARL THOMANN IN HALLE A. S.

Polsterung für Fahrradsättel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 9. Juni 1895 ab.

Den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet eine neue Polsterungsart für Fahrradsättel, welche dem Oberschenkelknochen volle Freiheit bietet und einfach herzustellen ist.

Die beiliegende Zeichnung veranschaulicht den Erfindungsgegenstand wie folgt:

Fig. 1 zeigt einen theilweise abgedeckten Fahrradsattel, bei welchem die neue Polsterung vorhanden ist, in der Oberansicht.

Fig. 2 veranschaulicht einen Querschnitt von Fig. 1 nach a-b.

Die Construction und Einrichtung des Erfindungsgegenstandes erklärt sich aus Nachstehendem:

Die Federn *c* sind hufeisenförmig gelagert, und zwar so, daß die offene Seite des Hufeisens den Oberschenkelknochen aufnehmen kann.

Auf die sämtlichen Federn wird eine Gummiplatte *d* gelegt, welche auf der unteren Seite mit parallel zu den Federn *c* liegenden Zapfen *e* versehen ist, welche letztere in die Federn eingeklemmt werden.

Es kann aber an Stelle einer Gummiplatte auch eine andere elastische Platte, wie z. B. aus Kork oder einer beliebigen Materialverbindung, verwendet werden.

Ueber die Gummiplatte wird sodann der Bezug *f* gezogen und befestigt.

Es fällt demnach jede weitere Polsterung fort, wodurch sich die Herstellungsweise bedeutend vereinfacht und den gestellten Anforderungen nach jeder Richtung hin entsprochen wird.

Der vordere Theil der Gummiplatte *d*, welcher durch die Federn nicht unterstützt ist, läßt sich leichter herabdrücken als der andere Theil, so daß die Bewegung der Füße in keiner Weise gehemmt wird und jede Ermüdung, welche durch eine derartige Hemmung event. eintreten könnte, verhindert wird.

Außerdem wird bei diesem Sattel eine besondere Erwärmung der Gesäßtheile des Fahrers dadurch vermieden, daß ein großer Theil des Lederbezuges auf der unteren Seite frei ist.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Polsterung für Fahrradsättel, dadurch gekennzeichnet, daß die Polsterfedern (*c*) in zwei Gruppen von nach vorn offener Hufeisen- oder Kreisform angeordnet sind und über jeder Gruppe von Federn eine mit Vorsprüngen (*e*) in die Federn greifende Platte (*d*) aus Gummi oder dergl. liegt, zu dem Zwecke, den Oberschenkelknochen ungehinderte Bewegung zu sichern.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

KARL THOMANN IN HALLE A. S.

Polsterung für Fahrradsättel.

Fig. 1.

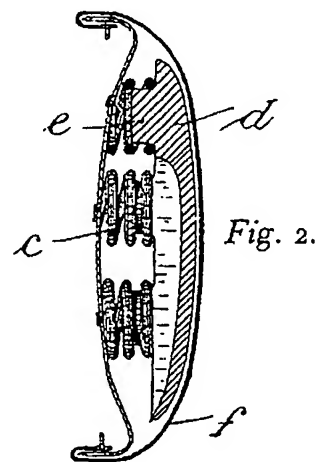
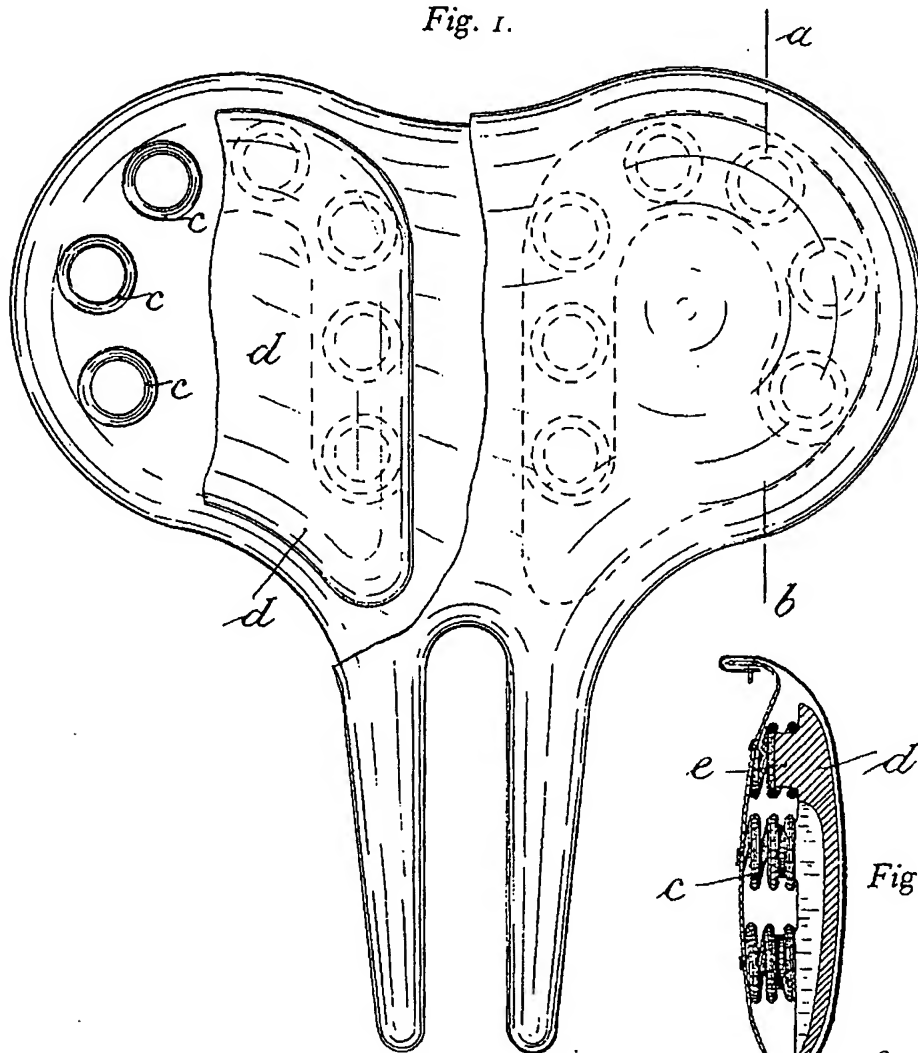


Fig. 2.

Zu der Patentschrift

№ 84678.

PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1.

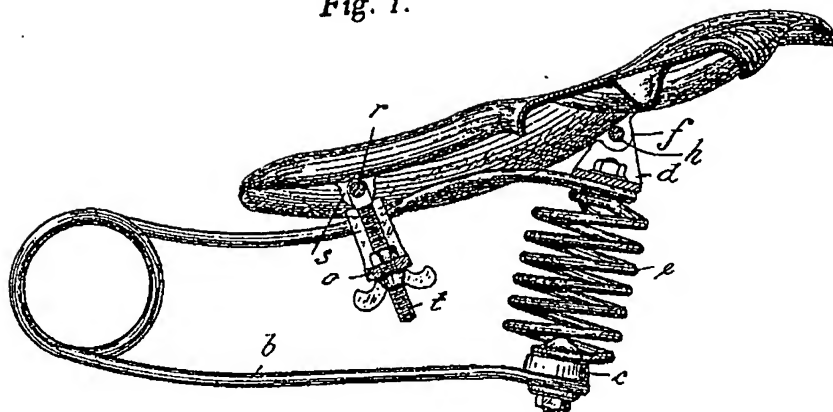


Fig. 5.

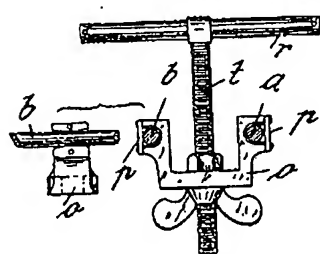


Fig. 2.

